

Projektleitung: Dr. Silvia Reuvekamp

Mittelhochdeutsch online entschlüsseln 2

Ausgangssituation

Wie schon im letzten Jahr soll auch das Nachfolgeprojekt den Studierenden den Zugang zur mittelhochdeutschen Sprache erleichtern. Im Vordergrund steht dabei die Möglichkeit, die Inhalte der Einführungsveranstaltungen im Selbststudium zu vertiefen. Neben vielen Übungstests und Lernmodulen zu verschiedenen Themenbereichen wird das Lernen durch den Einsatz von Bild-, Video- und Audioelementen attraktiver und abwechslungsreicher gestaltet. Das Angebot dient überdies der Vermittlung fachlicher Grundkompetenzen, die für das wissenschaftliche Arbeiten mit mittelhochdeutschen Textzeugnissen notwendig sind.

Ablautreihen



In dem Video geht es um das Verb *lesen*. Zu welcher Ablautreihe gehört es?
Antwort:

Nicht nur aufgrund der primär oralen Erzählkultur des Mittelalters ist das Erlernen der mittelhochdeutschen Aussprache für Studierende elementar. In diesem Video wird das Verb „lesen“ in einigen mittelhochdeutschen Beispielen vorgetragen. Durch den Einsatz entsprechender Dateien sollen allerdings nicht nur die Aussprache- und Lesekompetenzen der Studierenden geschult, sondern es soll auch die Fähigkeit vermittelt werden, komplexe Textzusammenhänge zu erfassen, um so ein wissenschaftliches Arbeiten mit mittelhochdeutschen Textzeugnissen zu ermöglichen. So dienen Videos wie dieses außerdem dazu, die Beschäftigung mit dem Mittelhochdeutschen abwechslungsreicher zu gestalten und Studierenden den Zugang zu einer fremd anmutenden Sprache zu erleichtern.

Umsetzung

Wie schon während des Vorgängerprojekts wurden auch dieses Mal für die insgesamt 13 parallel stattfindenden Einführungsseminare in einem je eigenen, kursgebundenen Lernraum auf der Lernplattform ILIAS die in der jeweiligen Veranstaltung bearbeiteten Themen medial aufbereitet und den Studierenden in verschiedenster Form zur Verfügung gestellt. Die Verwendung unterschiedlicher Medien und Übungsformate soll Studierenden die eigenständige Auseinandersetzung mit den im Seminar vermittelten Inhalten erleichtern und die Ausbildung einer soliden Kompetenz im Umgang mit der mittelhochdeutschen Sprache ermöglichen.

In diesem Jahr wurden im Rahmen einer eigenen Produktion erstmals mittelhochdeutsche Texte eingesprochen, um Studierenden bei Übersetzungs- und Textverständnisaufgaben anschaulichere Materialien bieten zu können. Zudem konnte das mediale Angebot durch erste Videos erweitert werden. Insgesamt bietet das eLearning den Studierenden die Möglichkeit, in freiwilligen Übungstests ihr bereits erlangtes Wissen zu überprüfen, zu festigen und auszubauen. Überdies erhalten die Lehrenden über drei sog. Lernstandserhebungen konkrete Angaben über den studentischen Lernfortschritt, so dass Seminarinhalte individuell angepasst und auf mögliche Probleme und Fragen eingegangen werden kann.

Ergebnisse und Ausblick

Obwohl es auch dieses Mal einzelne Probleme bei der technischen Umsetzung gab, die zum Teil mit der eLearning-Plattform ILIAS zusammenhängen – wie etwa Anzeigeschwierigkeiten bei bestimmten Fragetypen auf mobilen Geräten –, verlief die Arbeit mit ILIAS insgesamt reibungsloser und effizienter als zuvor.

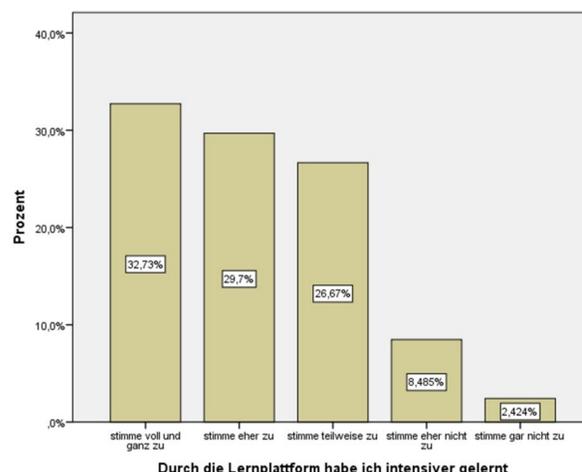
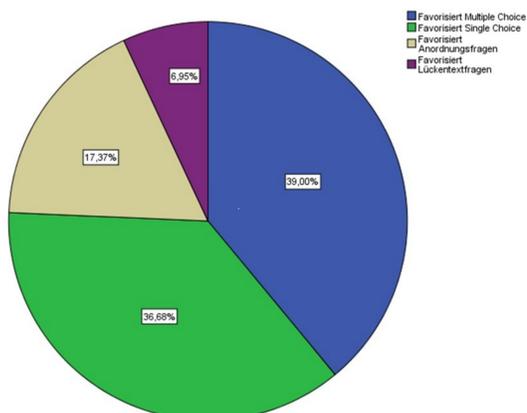


Von den Studierenden wurde das Angebot, welches sich nicht nur durch Flexibilität, sondern auch durch die Möglichkeit des selbstständigen Lernens und einer guten Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung auszeichnet, überwiegend sehr gut angenommen. Diese im Vergleich zum Vorjahr noch gesteigerte positive Resonanz zeigt, dass sich Ausbau und Optimierung des Projekts gelohnt haben:

„Es könnten natürlich noch mehr Fragen in den Übungstests drankommen.“
 „Das E-Learning ist eine gute Möglichkeit, um das Gelernte zu festigen und gegebenenfalls zu vertiefen!“
 „Es hat sehr gut funktioniert. Manchmal Probleme bei Zuordnungsfragen (technisch).“
 „Gut am eLearning (Ilias) finde ich, dass man alle wichtigen Unterlagen zusammen hat und nicht wie beim elektronischen Semesterapparat so viele Nutzerkennungen und Passwörter hat, Ilias ist einfach übersichtlicher.“
 „Kurze Erklärungen zu den Antworten wären hilfreich.“

Um diesen Trend beizubehalten, soll das eLearning-Angebot auch zukünftig medial abwechslungsreich gestaltet und den Wünschen der Studierenden angepasst werden.

Präferenzen der Studierenden bezüglich der Fragetypen



Auswahl der Studierenden, welcher Themenbereich für sie am hilfreichsten gestaltet war

